

Sony-HDR-Beamer mit Laser-Lichtquelle

Sonys neuer High-End-Beamer VPL-VW5000ES tritt an, die Wünsche finanzstarker Heimkino-Enthusiasten zu erfüllen. Er projiziert Bilder und Filme mit echter 4K-Auflösung (4096 × 2160 Bildpunkte) über sein SXRD-Panel – das Silicon X-tal Reflective Display ist eine Variante der LCoS-Technik. Mit der Laser-Lichtquelle soll der Edel-Beamer den DCI-P3-Farbraum abdecken und eine Lichtleistung von 5000 Lumen erreichen. Außerdem bringt das Gerät HDR-Inhalte auf die Leinwand. Das Laser-System braucht keine Aufwärmzeit und punktet mit einer langen Lebensdauer.

Sony liefert ein Kalibrierungs-Tool mit, mit dem man den BT.2020-Farbraum emulieren

kann. Damit übertrifft der VPL-VW5000ES sogar Kino-Projektoren. Die Funktion „Advanced Motionflow“ soll Bewegungsunschärfen bei konstanter Helligkeit reduzieren und sich gut für schnelle Bildwechsel eignen, wie sie bei Sportübertragungen vorkommen. Der HDMI-Eingang ist HDCP-2.2-kompatibel und verarbeitet 4K-60p-Signale mit 8-Bit- (YCbCr 4:4:4) oder 12-Bit-Auflösung (YCbCr 4:2:2).

Der Beamer lässt sich um bis zu 30 Grad neigen; das motorgetriebene Objektiv hat einen weiten Zoombereich und Lens-Shift, wodurch man beim Aufstellen sehr flexibel ist. Da er ein geräuscharmes Flüssigkühlsystem besitzt, kann er auch in der Nähe der Zu-



Sonys 4K-Edel-Beamer VPL-VW5000ES projiziert HDR-Material dank Laser-Lichtquelle mit hoher Lichtleistung und großem Farbraum.

schauer betrieben werden. Der Sony VPL-VW5000ES soll im ersten Quartal 2016 zu haben sein, der Preis entspricht mit rund 65 000 Euro einem gut ausgestatteten Wagen der oberen Mittelklasse. (rop@ct.de)

Philips-Monitor mit adaptivem Ambilight

Bei Fernsehern von Philips sorgt das populäre Ambilight dafür, dass LEDs die Wand hinter dem TV-Gerät mit in Echtzeit ans laufende Fernsehbild angepassten Farben be-

leuchten. Eine ähnliche Technik nutzt jetzt ein 27-Zoll-Monitor des Herstellers.

Anders als bei den Ambilight-TVs sind die LED-Leuchten des 275C5QHGSW nicht an



Der Standfuß des Philips-Monitors 275C5QHGSW wechselt auf Wunsch passend zum Bildinhalt seine Farbe. Schaltet man Ambilight aus, erscheint er glänzend weiß.

der Gehäuserückseite angebracht, sondern im Standfuß integriert. Die „Ambilight Plus“ getaufte Technik lässt sich unterschiedlich nutzen: Im manuellen Modus entscheidet der Anwender, in welcher Farbe der Sockel erstrahlt; in der automatischen Einstellung wechselt der Monitor nacheinander durch die Farben des Spektrums. Alternativ kann der 27-Zöller die Farbe und Helligkeit des begleitenden Lichts automatisch an die auf dem Display dargestellten Bildinhalte anpassen. Mit Berührungen und Wischbewegungen über den Standfuß lässt sich komfortabel zwischen den einzelnen Farben oder Betriebsmodi umschalten.

Das IPS-Panel des 27-Zöllers löst mit 1920 × 1080 Bildpunkten auf und verspricht eine geringe Blickwinkelabhängigkeit. Für den Digitalbetrieb steht ein HDMI-Eingang bereit, der auch den MHL-Standard (Mobile High-Definition Link) unterstützt. MHL-fähige Smartphones und Tablets können mit passendem Kabel ihren Bildinhalt aufs Display des Monitors schicken. Der 275C5QHGSW ist ab sofort für 390 Euro erhältlich. (spo@ct.de)

Schneller Monolaserdrucker mit OCR

Samsung verstärkt mit dem Schwarzweiß-Lasermultifunktionsdrucker ProXpress M4080FX sein Portfolio um ein Gerät für Arbeitsgruppen und kleinere Büros. Es druckt bis zu 40 Seiten pro Minute, wobei ein schneller Dual-Core-Prozessor mit 1 GHz Taktfrequenz für zügiges Rendern der Druckseiten sorgen soll. Mit einer maximalen Monatsleistung von 100 000 Seiten soll sich der M4080FX auch für höhere Auslastungen eignen.

Das Multifunktionsgerät lässt sich über einen 7-Zoll-Touchscreen bequem bedienen. Den CCD-Scanner hat der Hersteller an die hohe Geschwindigkeit des Druckwerks angepasst: Der Vorlageneinzug besitzt eine zweite Scan-Zeile und kann so beide Seiten eines Blattes in einem Rutsch scannen oder kopieren. Beim Scannen erzeugt eine integrierte

Texterkennung auf Wunsch durchsuchbare PDFs, die man an eine Mail-Adresse oder einen freigegebenen Ordner weiterleiten kann oder auf einem USB-Stick speichert.

Der Papiervorrat von 550 Seiten (Papierfach) plus 100 Seiten (Multifunktionsfach) ist um ein weiteres 550-Seiten-Fach erweiterbar. Zum Authentifizieren per Smartcard oder Smartphone gibt es ein optionales NFC-Kit. Die Druckeroberfläche lässt sich dank der offenen XOA-Architektur in Büro-Software-Umgebungen einbinden. Der ProXpress M4080FX kostet 1170 Euro. (rop@ct.de)

Der Schwarzweiß-Lasermultifunktionsdrucker Pro Xpress M4080FX von Samsung erzeugt ohne PC-Hilfe durchsuchbare PDFs.

